



TG/246/1

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2007-03-28

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

<p><b>STUDENTENBLUME</b></p> <p>UPOV-Code: TAGET</p> <p><i>Tagetes L.</i></p>
---

\*

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Tagetes L.</i>	Marigold	Tagète, Œillet d'Inde, Rose d'Inde	Studentenblume	Clavel de las Indias, Clavelon, Cempoalxóchitl

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile.....	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1 Unterscheidbarkeit .....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	7
6.1 Merkmalskategorien.....	7
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3 Ausprägungstypen.....	7
6.4 Beispielsorten .....	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	16
9. LITERATUR.....	22
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	23

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Tagetes* L. der Familie der *Asteraceae* (*Compositae*).

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen oder bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

Samenvermehrte Sorten: 3 g Samen;  
Vegetativ vermehrte Sorten: 25 bewurzelte Stecklinge.

Im Falle von Samen sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere sollten, sofern nicht anders angegeben, alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Bei samenvermehrten Sorten sollte jede Prüfung so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 60 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Bei vegetativ vermehrten Sorten sollte jede Prüfung so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt.

3.4.3 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

3.5.1 Bei samenvermehrten Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 20 Pflanzen oder Teilen von 20 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen.

3.5.2 Bei vegetativ vermehrten Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende

Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

#### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Die Bestimmung der Homogenität von samenvermehrten Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten und Hybridsorten erfolgen.

4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität von vegetativ vermehrten Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

## 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Höhe (Merkmal 3)
- b) Blatt: Typ (Merkmal 8)
- c) Blatt: Intensität der Grünfärbung (Merkmal 11)
- d) Blütenstand: Blütentyp (Merkmal 15)
- e) Nur Sorten mit einer Blütenstandfarbe: Blütenstand: Farbe (Merkmal 25) mit folgenden Gruppen:
  - weißlich
  - hellgelb
  - dunkelgelb
  - hellorange
  - mittlorange
  - rot
  - braun
- f) Röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte: Hauptfarbe (Merkmal 27) mit folgenden Gruppen:
  - weißlich
  - hellgelb
  - dunkelgelb
  - hellorange
  - mittlorange
  - rot
  - braun
- g) Nur Sorten mit zwei Blütenstandfarben: zungenförmige Blüte: Hauptfarbe (Merkmal 30) mit folgenden Gruppen:
  - weißlich
  - hellgelb
  - dunkelgelb
  - hellorange
  - mittlorange
  - rot
  - braun

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

### 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1.</b>	<b>Hypocotyl: anthocyanin coloration</b>	<b>Hypocotyle: pigmentation anthocyanique</b>	<b>Hypokotyl: Anthocyanfärbung</b>	<b>Hipocotilo: pigmentación antociánica</b>		
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>2.</b>	<b>Plant: fragrance</b>	<b>Plante: parfum</b>	<b>Pflanze: Duft</b>	<b>Planta: fragancia</b>		
<b>QL</b>	absent	absent	fehlend	ausente	Hawaii	1
	present	présent	vorhanden	presente	Cupidon Double	9
<b>3. (* )</b>	<b>Plant: height</b>	<b>Plante: hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>		
<b>QN</b>	very short	très basse	sehr niedrig	muy pequeña	Cupidon, Golden Boy	1
	short	basse	niedrig	pequeña	Mistral, Spry	3
	medium	moyenne	mittel	media	Golden Jubilee, Monsieur Majestic	5
	tall	haute	hoch	grande	Jaune Supreme, Sourire	7
	very tall	très haute	sehr hoch	muy grande	Lemon Queen, Orange Prince	9
<b>4. (* ) (+)</b>	<b>Plant: growth habit</b>	<b>Plante: port</b>	<b>Pflanze: Wuchsform</b>	<b>Planta: porte</b>		
<b>QN</b>	upright	dressé	aufrecht	erecto	Puebla	1
	semi upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Nueva	3
	spreading	étalé	breitwüchsig	abierto	Tepeaca	5
<b>5. (* )</b>	<b>Plant: branching</b>	<b>Plante: ramification</b>	<b>Pflanze: Verzweigung</b>	<b>Planta: ramificación</b>		
<b>QN</b>	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Morelos	1
	medium	moyenne	mittel	media	Chapingo	2
	strong	forte	stark	fuerte	Oriental	3



	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>6. (* )</b>	<b>Stem: anthocyanin coloration</b>	<b>Tige: pigmentation anthocyanique</b>	<b>Stiel: Anthocyanfärbung</b>	<b>Tallo: pigmentación antociánica</b>		
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Hidalgo	1
	present	présente	vorhanden	presente	Tlalámac	9
<b>7.</b>	<b>Stem: intensity of anthocyanin coloration</b>	<b>Tige: intensité de la pigmentation anthocyanique</b>	<b>Stiel: Intensität der Anthocyanfärbung</b>	<b>Tallo: intensidad de la pigmentación antociánica</b>		
<b>QN</b>	weak	faible	gering	débil	Tepoztlán	3
	medium	moyenne	mittel	media	Chapingo	5
	strong	forte	stark	fuerte	Itarichen	7
<b>8. (* ) (+)</b>	<b>Leaf: type</b>	<b>Feuille: type</b>	<b>Blatt: Typ</b>	<b>Hoja: tipo</b>		
<b>QL</b>	simple	simple	einfach	simple	Morelos	1
	pinnate	penné	gefiedert	pinnada	Tepoztlán	2
<b>9. (* ) (+)</b>	<b>Leaf: length</b>	<b>Feuille: longueur</b>	<b>Blatt: Länge</b>	<b>Hoja: longitud</b>		
<b>QN</b>	short	courte	kurz	corta	Tajín	3
	medium	moyenne	mittel	media	Teziutlán	5
	long	longue	lang	larga	Carmen	7
<b>10. (* ) (+)</b>	<b>Leaf: width</b>	<b>Feuille: largeur</b>	<b>Blatt: Breite</b>	<b>Hoja: anchura</b>		
<b>QN</b>	narrow	étroite	schmal	estrecha	Ninín	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zongolica	5
	broad	large	breit	ancha	Cuernavaca	7
<b>11. (* )</b>	<b>Leaf: intensity of green color</b>	<b>Feuille: intensité de la couleur verte</b>	<b>Blatt: Intensität der Grünfärbung</b>	<b>Hoja: intensidad del color verde</b>		
<b>QN</b>	light	claire	hell	claro	Fework Jaune	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Sendero	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Bonanza Gelb	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>12.</b>	<b><u>Only varieties with pinnate leaves:</u> terminal leaflet: width</b>	<b><u>Seulement les variétés à fleurs pennées:</u> foliole terminale</b>	<b><u>Nur Sorten mit gefiederten Blättern:</u> Endfieder: Breite</b>	<b><u>Sólo variedades con hojas pinnadas:</u> foliolo terminal: anchura</b>		
<b>QN</b>	narrow	étroite	schmal	estrecho	Yei	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Macuilli	5
	broad	large	breit	ancho	Chicome	7
<b>13.</b> (+)	<b>Leaf margin: depth of indentations</b>	<b>Bord de la feuille: profondeur des découpures</b>	<b>Blattrand: Tiefe der Einschnitte</b>	<b>Borde del limbo: profundidad de las indentaciones</b>		
<b>QN</b>	shallow	peu profondes	flach	superficial	Tezontla	3
	medium	moyennes	mittel	media	Tepetlaoxtoc	5
	deep	profondes	tief	profunda	Tlálloc	7
<b>14.</b>	<b>Flower head: length of peduncle of terminal flower head</b>	<b>Capitule: longueur du pédoncule du capitule terminal</b>	<b>Blütenstand: Länge des Blütenstiels des Terminalblütenstandes</b>	<b>Capítulo: longitud del pedúnculo en el capítulo terminal</b>		
<b>QN</b>	short	court	kurz	corto	Tzapinco	3
	medium	moyen	mittel	medio	Xochimilco	5
	long	long	lang	largo	Toluca	7
<b>15.</b> (* (+)	<b>Flower head: floret type</b>	<b>Capitule: type de fleurons</b>	<b>Blütenstand: Blütentyp</b>	<b>Capítulo: tipo de flor</b>		
<b>QL</b>	all tubulate	tous tubulés	nur röhrenförmig	sólo flósculos	Mexicana I	1
	tubulate and ligulate	tubulés et ligulés	röhrenförmig und zungenförmig	flósculos y liguladas	Bonanza, Little Hero Spry, Tecuanulco	2
	tubuligulate and ligulate	tubuligulés et ligulés	röhren-zungenförmig und zungenförmig	tubular-liguladas y liguladas	Ecatzingo, Spry	3
	all tubuligulate	tous tubuligulés	nur röhren-zungenförmig	todas tubular-liguladas	Lemon Queen, Orange Prim	4
	all ligulate	tous ligulés	nur zungenförmig	todas liguladas	Tzapinco	5

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>16.</b> (*)	<b>Flower head: diameter</b>	<b>Capitule: diamètre</b>	<b>Blütenstand: Durchmesser</b>	<b>Capítulo: diámetro</b>		
<b>QN</b>	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Ornament, Tangerine Gem	1
	small	petit	klein	pequeño	Disco Orange	3
	medium	moyen	mittel	medio	Aurora Orange, Bonanza Orange	5
	large	grand	groß	grande	Queen Bee	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Red Seven Star	9
<b>17.</b> (*)	<b><u>Only varieties with ligulate floret type:</u> flower head: number of ligulate floret whorls</b>	<b><u>Seulement les capitules à fleurons ligulés:</u> capitule: nombre de verticilles des fleurons ligulés</b>	<b><u>Nur Sorten mit zungenförmigen:</u> Blütenstand: Anzahl zungenförmige Blütenquirle</b>	<b><u>Sólo variedades con tipo de flor ligulada:</u> capítulo: número de verticilos ligulados</b>		
<b>QN</b>	very few	très petit	sehr wenige	muy escaso	Disco Orange, Monsieur Majestic	1
	few	petit	wenige	escaso	Guerrero	3
	medium	moyen	mittel	medio	Tlaxcala	5
	many	grand	viele	numeroso	Celaya	7
<b>18.</b> (+)	<b>Ligulate floret: shape</b>	<b>Fleuron ligulé: forme</b>	<b>Zungenförmige Blüte: Form</b>	<b>Flor ligulada: forma</b>		
<b>PQ</b>	flat	plat	flach	plana	Teo	1
	intermediate	intermédiaire	intermediär	intermedia	Ah-Kin	2
	trumpet	en trompette	trompetenförmig	corneta	Tlalocan	3
<b>19.</b> (*) (+)	<b>Ligulate floret: incision of margin</b>	<b>Fleuron ligulé: incision du bord</b>	<b>Zungenförmige Blüte: Randeinschnitte</b>	<b>Flor ligulada: incisión del borde</b>		
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Teotihuacan	1
	present	présente	vorhanden	presente	Acuexcomac	9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>20.</b> (*)	<b>Ligulate floret: depth of incision of margin</b>	<b>Fleuron ligulé: profondeur de l'incision du bord</b>	<b>Zungenförmige Blüte: Tiefe der Randeinschnitte</b>	<b>Flor ligulada: profundidad de la incisión del borde</b>		
<b>QN</b>	very shallow	très peu profonde	sehr flach	muy superficial	Cardenal	1
	shallow	peu profonde	flach	superficial	Carmen	3
	medium	moyenne	mittel	media	Conzuelo	5
	deep	profonde	tief	profunda	Conde	7
	very deep	très profonde	sehr tief	muy profunda	Clara	9
<b>21.</b>	<b><u>Only varieties with incision of margin absent</u>: ligulate floret: shape of apex</b>	<b><u>Seulement les variétés à incision du bord absente</u>: fleuron ligulé: forme du sommet</b>	<b><u>Nur Sorten mit fehlendem Rand- einschnitt</u>: zungen- förmige Blüte: Form der Spitze</b>	<b><u>Sólo variedades sin incisión en el borde</u>: flor ligulada: forma del ápice</b>		
<b>QL</b>	rounded	arrondi	abgerundet	redondeada	Comitan	1
	truncate	tronqué	stumpf	truncada	Huejutla	2
<b>22.</b> (*)	<b>Outer ligulate floret: length</b>	<b>Fleuron ligulé externe: longueur</b>	<b>Äußere zungen- förmige Blüte: Länge</b>	<b>Flor ligulada exterior: longitud</b>		
<b>QN</b>	short	court	kurz	corta	Mixe	3
	medium	moyen	mittel	media	Huave	5
	long	long	lang	larga	Seri	7
<b>23.</b> (*)	<b>Outer ligulate floret: width</b>	<b>Fleuron ligulé externe: largeur</b>	<b>Äußere zungen- förmige Blüte: Breite</b>	<b>Flor ligulada exterior: anchura</b>		
<b>QN</b>	narrow	étroit	schmal	estrecha	N'yu	3
	medium	moyen	mittel	media	Kut'a	5
	broad	large	breit	ancha	Yohtó	7
<b>24.</b> (*)	<b>Flower head: number of colors</b>	<b>Capitule: nombre de couleurs</b>	<b>Blütenstand: Anzahl Farben</b>	<b>Capítulo: número de colores</b>		
<b>QL</b>	one	une	eine	uno	Tangerine Orange, Vanilla	1
	two	deux	zwei	dos	Bee, Monsieur Majestic	2

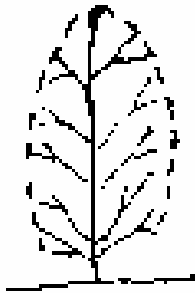
	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>25.</b> (* (*)	<b><u>Only varieties with one flower head</u></b> <b>color: flower head: color</b>	<b><u>Seulement les variétés à capitule d'une couleur:</u></b> <b>capitule: couleur</b>	<b><u>Nur einfarbige Sorten:</u></b> <b>Blütenstand: Farbe</b>	<b><u>Sólo variedades con capítulo de un sólo color:</u></b> <b>capítulo: color</b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (sírvasse indicar el número de referencia)		
<b>26.</b> (* (+)	<b><u>Only varieties with two flower head colors:</u></b> <b>tubulate and/or tubuligulate floret: number of colors</b>	<b><u>Seulement les variétés à capitule de deux couleurs:</u></b> <b>fleuron tubulé ou tubuligulé: nombre de couleurs</b>	<b><u>Nur zweifarbige Sorten:</u></b> <b>röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte: Anzahl Farben</b>	<b><u>Sólo variedades con capítulo de dos colores:</u></b> <b>flósculo/ flor tubular-ligulada: número de colores</b>		
<b>QL</b>	one	une	eine	uno		1
	two	deux	zwei	dos		2
<b>27.</b> (* (+)	<b><u>Tubulate and/or tubuligulate floret: main color</u></b>	<b><u>Fleuron tubulé et/ou tubuligulé: couleur principale</u></b>	<b><u>Röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte: Hauptfarbe</u></b>	<b><u>Flósculo y/o flor tubular-ligulada: color principal</u></b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (sírvasse indicar el número de referencia)		
<b>28.</b> (* (*)	<b><u>Only varieties with tubulate and/or tubuligulate florets with two colors:</u></b> <b>tubulate and/or tubuligulate floret: secondary color</b>	<b><u>Seulement les variétés à fleurons tubulés ou tubuligulés de deux couleurs:</u></b> <b>fleuron tubulé ou tubuligulé: couleur secondaire</b>	<b><u>Nur Sorten mit zweifarbigen röhrenförmigen und/oder röhren-zungenförmigen Blüten:</u></b> <b>röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte: Sekundärfarbe</b>	<b><u>Sólo variedades de flósculos/flores tubular-liguladas de dos colores:</u></b> <b>flósculos y/o flor tubular-ligulada: color secundario</b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (sírvasse indicar el número de referencia)		
<b>29.</b> (* (+)	<b><u>Only varieties with two flower head colors:</u></b> <b>ligulate floret: number of colors</b>	<b><u>Seulement les variétés à capitule de deux couleurs:</u></b> <b>fleuron ligulé: nombre de couleurs</b>	<b><u>Nur zweifarbige Sorten:</u></b> <b>zungenförmige Blüte: Anzahl Farben</b>	<b><u>Sólo variedades de capítulo de más de un color:</u></b> <b>flor ligulada: número de colores</b>		
<b>QL</b>	one	une	eine	uno	Tangerine Orange, Vanilla	1
	two	deux	zwei	dos	Bonanza Harmony, Granada	2

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>30.</b> (* (+)	<b><u>Only varieties with two flower head colors: ligulate floret: main color</u></b>	<b><u>Seulement les variétés à capitule de deux couleurs: fleuron ligulé: couleur principale</u></b>	<b><u>Nur zweifarbige Sorten: zungenförmige Blüte: Hauptfarbe</u></b>	<b><u>Sólo variedades de capítulo de dos colores: flor ligulada: color principal</u></b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (sírvasse indicar el número de referencia)		
<b>31.</b> (*	<b><u>Only varieties with two ligulate floret colors: ligulate floret: secondary color</u></b>	<b><u>Seulement les variétés à fleuron ligulé de deux couleurs: fleuron ligulé: couleur secondaire</u></b>	<b><u>Nur Sorten mit zweifarbigen zungenförmigen Blüten: zungenförmige Blüte: Sekundärfarbe</u></b>	<b><u>Sólo variedades con flor ligulada de dos colores: flor ligulada: color secundario</u></b>		
<b>PQ</b>	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino		1
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro		2
	dark yellow	jaune foncé	dunkelgelb	amarillo oscuro	San Pablo	3
	light orange	orange clair	hellorange	naranja claro		4
	medium orange	orange moyen	mittelorange	naranja medio		5
	red	rouge	rot	rojo	Santa María	6
	brown	brun	braun	marrón		7
<b>32.</b> (+)	<b><u>Only varieties with two ligulate floret colors: ligulate floret: distribution of color</u></b>	<b><u>Seulement les variétés à fleuron ligulé de deux couleurs: fleuron ligulé: distribution des couleurs</u></b>	<b><u>Nur Sorten mit zweifarbigen zungenförmigen Blüten: zungenförmige Blüte: Verteilung der Farbe</u></b>	<b><u>Sólo variedades con flor ligulada de dos colores: flor ligulada: distribución cromática</u></b>		
<b>PQ</b>	type 1	type 1	Typ 1	tipo 1	España Red, Marietta	1
	type 2	type 2	Typ 2	tipo 2	Monsieur Majestic	2
	type 3	type 3	Typ 3	tipo 3	Sevilla Bicolour Rot Gelb	3

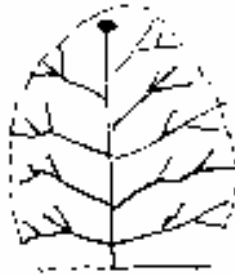
	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>33.</b>	<b><u>Only varieties with type 1 ligulate floret color distribution:</u></b>	<b><u>Seulement les variétés à distribution des couleurs de type 1 sur le fleuron ligulé:</u></b>	<b><u>Nur Sorten mit Verteilung der Farbe vom Typ 1 an der zungenförmigen Blüte:</u></b>	<b><u>Sólo variedades con distribución cromática de la flor ligulada de tipo 1:</u></b>		
(+)	<b>ligulate floret: size of central color zone</b>	<b>fleuron ligulé: taille de la zone de couleur centrale</b>	<b>Größe der mittleren Farbzone</b>			
<b>QN</b>	very small	très petite	sehr klein	muy pequeña	Scarlet Sophia	1
	small	petite	klein	pequeña	Disco Flamme, Red Marietta	3
	medium	moyenne	mittel	media	Pascal	5
	large	large	groß	grande	Granada, Sophia Yellow	7
	very large	très large	sehr groß	muy grande	Aurora Jaune	9
<b>34.</b>	<b><u>Time of beginning of flowering</u></b>	<b><u>Époque du début de floraison</u></b>	<b><u>Zeitpunkt des Blühbeginns</u></b>	<b><u>Época de inicio de la floración</u></b>		
(*)						
<b>QN</b>	early	précoce	früh	temprana	Double Mistral, Hero Flamme	3
	medium	moyenne	mittel	media	Aurora Fold, Cupidon Double	5
	late	tardive	spät	tardía	Discovery Orange, Inca Yellow	7

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

Zu 4: Pflanze: Wuchsform



1  
aufrecht

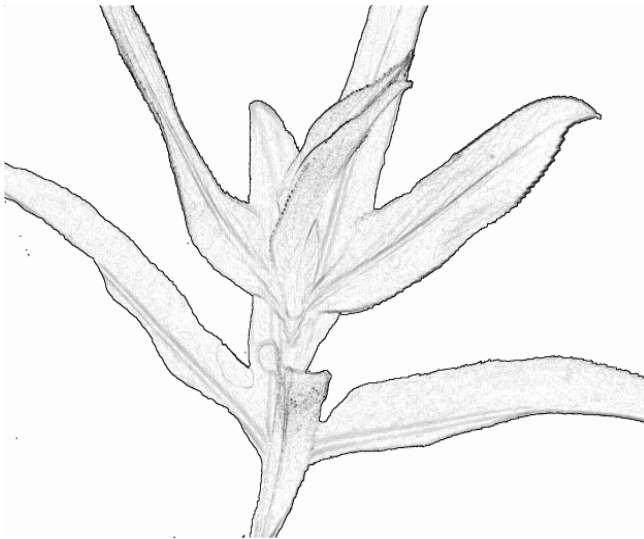


3  
halbaufrecht

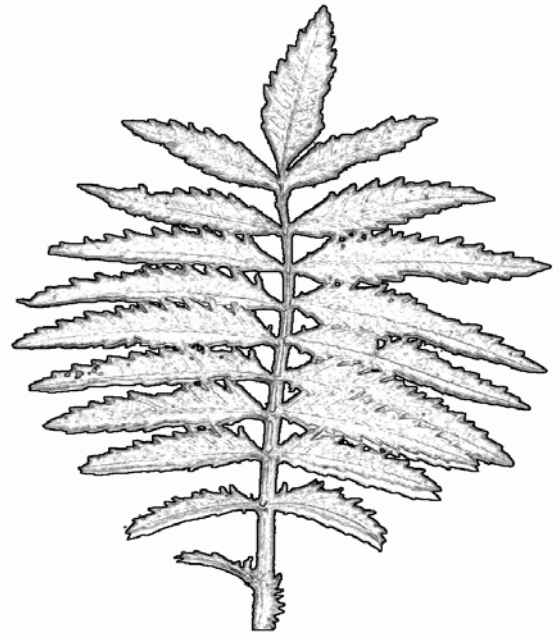


5  
breitwüchsig

Zu 8: Blatt: Typ



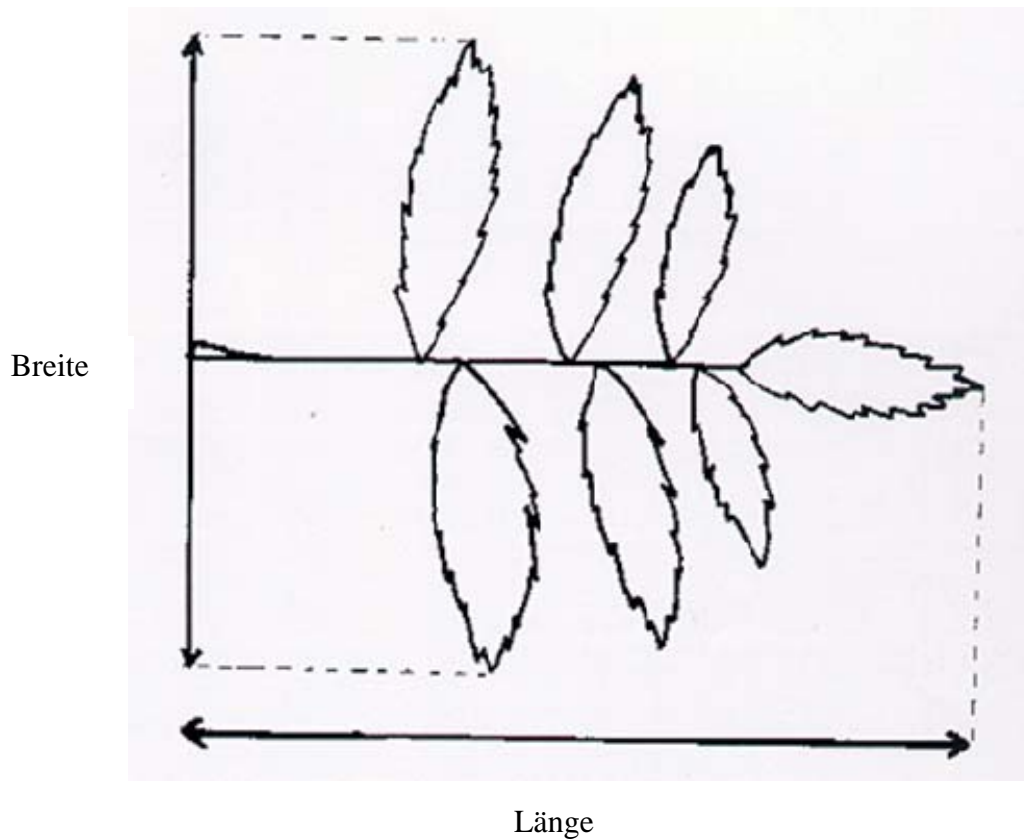
1  
einfach



2  
gefiedert



Zu 9: Blatt: Länge  
Zu 10: Blatt: Breite



Die Erfassungen sollten an einem Blatt von der Mitte des Haupttriebes zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

Zu 13: Blattrand: Tiefe der Einschnitte

Bei gefiederten Blättern sollten die Erfassungen an der Endfieder erfolgen.

Zu 15: Blütenstand: Blütentyp

Die Blüte kann zungenförmig, röhren-zungenförmig oder röhrenförmig sein und in der Scheibe (mittlere Zone) oder am Rand (Radialzone) der Blüte eingesetzt sein.



röhrenförmig

1

nur röhrenförmig



zungenförmig



röhrenförmig



röhrenförmig und zungenförmig



zungenförmig



röhren-  
zungenförmig

3

röhren-zungenförmig und zungenförmig



röhren-  
zungenförmig

4

nur röhren-zungenförmig



zungenförmig

zungenförmig

5

nur zungenförmig

Zu 18: Zungenförmige Blüte: Form



1  
flach



2  
intermediär



3  
trompetenförmig

Zu 19: Zungenförmige Blüte: Randeinschnitte

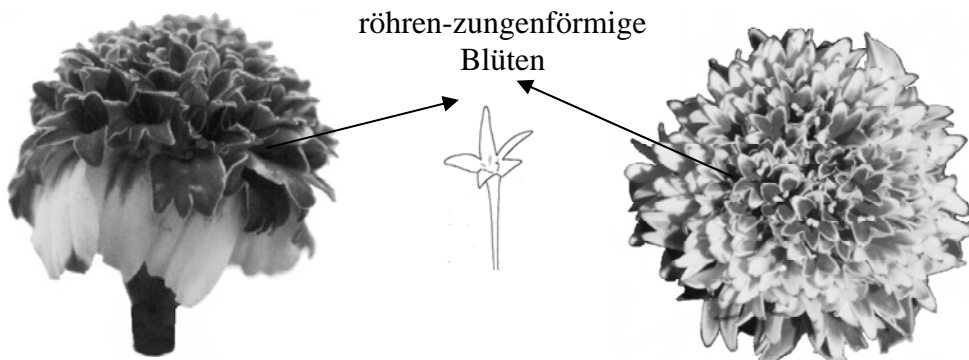


1  
fehlend



9  
vorhanden

Zu 26: Nur zweifarbige Sorten: röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte: Anzahl Farben



1  
eine

2  
zwei

Zu 27: Röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte: Hauptfarbe

Die Hauptfarbe kann die einzige Farbe sein. Bei Sorten mit zwei Farben der röhrenförmigen und/oder röhren-zungenförmigen Blüten ist die Hauptfarbe die Farbe mit der größten Fläche.

Zu 29: Nur zweifarbige Sorten: zungenförmige Blüte: Anzahl Farben



1  
eine

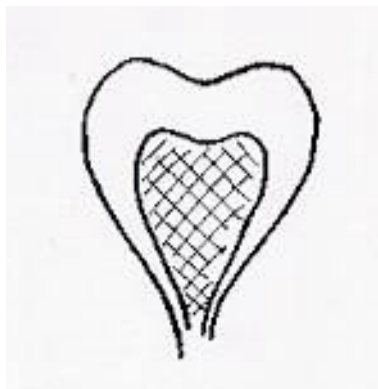


2  
zwei

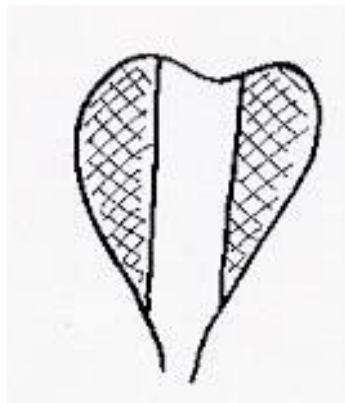
Zu 30: Nur zweifarbige Sorten: zungenförmige Blüte: Hauptfarbe

Die Hauptfarbe kann die einzige Farbe sein. Bei Sorten mit zwei Farben der zungenförmigen Blüte ist die Hauptfarbe die Farbe mit der größten Fläche.

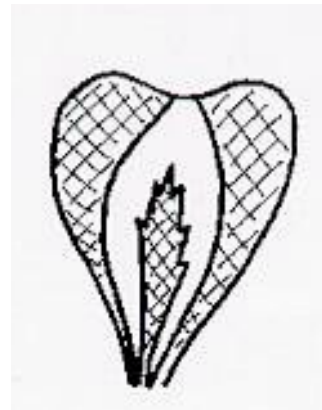
Zu 32: Nur Sorten mit zweifarbigen Blüten: zungenförmige Blüte: Verteilung der Farbe



1  
Typ 1



2  
Typ 2



3  
Typ 3

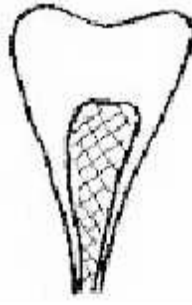
Zu 33: Nur Sorten mit Verteilung der Farbe vom Typ 1 an der zungenförmigen Blüte:  
zungenförmige Blüte: Größe der mittleren Farbzone



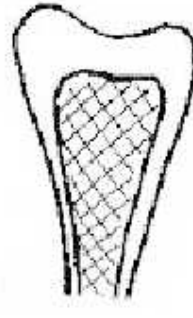
1  
sehr klein



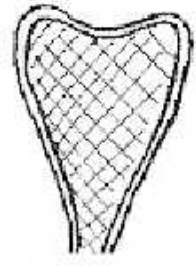
2  
klein



3  
mittel



4  
groß



5  
sehr groß

9. Literatur

Neher, R.T., 1966: Monograph of the genus *Tagetes* (Compositae). Ph.D. Thesis, Indiana University, Bloomington, Indiana, US, 306 pp.

Serrato C., M.A., 1990: Contribución al conocimiento de las características florales del cempoalxóchitl (*Tagetes* sp.). Rev. Chapingo XV, MX, pp. (71-72):151-155.

Serrato C., M.A. y A. Segura, M., 1994: Variación fenotípica en progenies a partir de inflorescencias de *Tagetes erecta* L. Rev. Chapingo serie Horticultura, pp. 1:159-161.

Serrato C., M..A., 2006: Manual Gráfico para la Descripción Varietal de *Tagetes*, SNICS, MX.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN  
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

1.1 Botanischer Name

1.2 Landesüblicher Name

Art (bitte ergänzen)

2. Anmelder

Name

Anschrift

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Züchter (wenn vom  
Anmelder verschieden)

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene Sorten-  
bezeichnung (falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#### 4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

##### 4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

##### 4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung (Elternsorten angeben) [ ]
- b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation (Ausgangssorte angeben) [ ]

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige (Einzelheiten angeben) [ ]

##### 4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

##### 4.2.1 Samenvermehrte Sorten

- a) Selbstbefruchtung [ ]
- b) Fremdbefruchtung [ ]
- c) Hybride [ ]
- d) Sonstige (Einzelheiten angeben) [ ]

##### 4.2.2 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) Stecklinge [ ]
- b) *In-vitro*-Vermehrung [ ]
- c) Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.2.3 Sonstige (Einzelheiten angeben) [ ]



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Höhe</b>		
<b>(3)</b>		
sehr niedrig	Cupidon, Golden Boy	1[ ]
niedrig	Mistral, Spry	3[ ]
mittel	Golden Jubilee, Monsieur Majestic	5[ ]
hoch	Jaune Supreme, Sourire	7[ ]
sehr hoch	Lemon Queen, Orange Prince	9[ ]
<b>5.2 Blatt: Typ</b>		
<b>(8)</b>		
einfach	Morelos	1[ ]
gefiedert	Tepoztlán	2[ ]
<b>5.3 Blatt: Intensität der Grünfärbung</b>		
<b>(11)</b>		
hell	Fework Jaune	3[ ]
mittel	Sendero	5[ ]
dunkel	Bonanza Gelb	7[ ]
<b>5.4 Blütenstand: Blütentyp</b>		
<b>(15)</b>		
nur röhrenförmig	Mexicana I	1[ ]
röhrenförmig und zungenförmig	Bonanza, Little Hero Spry, Tecuanulco	2[ ]
röhren-zungenförmig und zungenförmig	Ecatzingo, Spry	3[ ]
nur röhren-zungenförmig	Lemon Queen, Orange Prim	4[ ]
nur zungenförmig	Tzapinco	5[ ]
<b>5.5(i) <u>Nur einfarbige Sorten:</u> Blütenstand: Farbe</b>		
<b>(25)</b>		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
.....		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.5(ii) <u>Nur einfarbige Sorten:</u> Blütenstand: Farbe</b>		
<b>(25)</b>		
weißlich	Vanilla, Blanca	1[ ]
hellgelb	Bonanza Gelb	2[ ]
dunkelgelb	Excel Gelb	3[ ]
hellorange	Inca Orange	4[ ]
mittelorange	Tangerine Orange	5[ ]
rot	Tequexquináhuac	6[ ]
braun		7[ ]
<b>5.6(i) <u>Röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte:</u></b>		
<b>(27) <u>Hauptfarbe</u></b>		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
.....		
<b>5.6(ii) <u>Röhrenförmige und/oder röhren-zungenförmige Blüte:</u></b>		
<b>(27) <u>Hauptfarbe</u></b>		
weißlich		1[ ]
hellgelb		2[ ]
dunkelgelb		3[ ]
hellorange		4[ ]
mittelorange		5[ ]
rot		6[ ]
braun		7[ ]
<b>5.7(i) <u>Nur zweifarbige Sorten:</u> Zungenförmige Blüte: <u>Hauptfarbe</u></b>		
<b>(30)</b>		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
.....		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.7(ii) <u>Nur zweifarbige Sorten</u>: Zungenförmige Blüte: <u>Hauptfarbe</u></b> <b>(30)</b>		
weißlich		1[ ]
hellgelb		2[ ]
dunkelgelb		3[ ]
hellorange		4[ ]
mittelorange		5[ ]
rot		6[ ]
braun		7[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blütenstand: Blütentyp</i>	<i>nur röhrenförmig</i>	<i>röhrenförmig und zungenförmig</i>

Bemerkungen:



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- |  |        |          |
|--|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| c) Gewebekultur  | Ja [ ] | Nein [ ] |
| d) Sonstigen Faktoren                                    | Ja [ ] | Nein [ ] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]